

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüche der Weisheit.

Brabst du gleich mit deinen Wangen,
Morgen kannst du dennoch hängen.

* * *
Die schlechtesten Früchte sind es nicht,
Die man dem Nachbar vom Baume bricht.

* * *
Was Gutes thust, das schreibe in den Sand,
Doch, was Du nimmst, das halte fest in Deiner Hand.

* * *
Wer steht in einem gläsernen Haus,
Der schaut mit leichter Müß' hinaus.

* * *
Wer Pech angreift, besudelt sich,
Vor Schusterjungen hüte dich.

Unteroffizier: „Huber, was ist eine Patrone?“

Huber: „Ein Geschob.“

Unteroffizier: „Nein! Weißt Du es, Müller?“

Müller: „Eine Papierhülse mit Pulver gefüllt und wenn Sie scharf ist, mit einer Kugel geladen.“

Unteroffizier: „Herrgott, seid ihr Schafköpfe! Eure Dummheit würde brennen wie ein von der Sonne ausgebrannter Strohhäufen. Eine Patrone ist ein zum Schießen notwendiger Artikel, mit dem der Soldat, zur Vermeidung von Unglücksfällen, vorsichtig umgehen soll.“

Jägerlein.

Förster: „Ja, meine Herren, sie glauben gar nicht, wie schlau mein Dazert, der Waldmann hier, ist. Gehe ich lektzin spazieren, da begegnet mir der Briefträger. Mein Waldmann schnuppert an ihm herum und fängt, immer nach der Tasche springend, heftig an zu bellen. Da all' mein Zureden nichts half, so ersuchte ich den Mann, nachzusehen, ob er vielleicht Etwas in der Tasche trage, das den Hund so in Wuth bringe, was er in der Hoffnung, dadurch den ihm natürlich lästig werdenden Hund vom Halse zu schaffen, auch that. Und was meinen Sie, was er darin fand? — Einen Brief mit dem Poststempel Dachsfelden.“

Lehrer: „Jakobi, wenn Dir Dein Nachbar Georg zwei Äpfel gibt und Albert drei und Deine Schwester Lisette auch noch drei, wie viele hast Du dann?“

Jakobi: „Beide Hofentafeln voll.“

Jugendlich.

Wirth: Sie aspiriren also auf die vakant gewordene Stelle einer Kellnerin?

Elise: Wenn i darf so frei sy!

Wirth: Wie alt sind Sie denn?

Elise: O, es ist no nit jogar menß Jahr, bin i Zwänzgi gsy.

A.: „Warum gehst Du alle Abende in die „Laternen“, statt zu uns in die „Krone“ zu kommen? Ist gewiß eine junge Kellnerin dort?“

B.: „Wie man will; im Sonderbundseldzug ist dieselbe eine nette, bralle Marktenberin gewesen.“

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämierungen an. Auf der

Landesaussstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary-Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die ächten **Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider**, Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne**, in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die ächten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma W. Benger Söhne,

Engros-Lager:

Thorgasse 8.

Détail-Verkauf:

Unterm Zürcherhof.

Ein grosser Kochofen,

(Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehörden Lang 159, breit 94, hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch billigst zu verkaufen, bei

J. Wälti, Bäcker

(136-6) in Chaux-de-fonds.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes **Wohnhaus**.

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallati, Spezialist, Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4¹/₄ % und 4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

4 ¹ / ₄ %	No. 135501—135731	} von Fr. 500. —
„	135769—135849	
„	132401—133175	
„	133327—133571	
„	117301—117427	} „ „ 5000. —
„	117457—117468	
4 %	104501—105000	} „ „ 500. —
„	122001—122417	
„	122501—124000	} „ „ 1000. —
„	106001—106800	
„	125001—126000	} „ „ 5000. —
„	115401—115600	

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à 3³/₄ % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2889)

Die Direktion.

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — ZÜRICH — 35 Bahnhofstrasse.

Spezialität:

-56-8

Kinder-Ausstattungen komplet.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise.

Trunksucht

heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Beglanbige Zeugnisse und Fragebogen gratis. -562-1

Carl Nörthen,

Marchand-Tailleur,

Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,

Zürich.

-106-14

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse **ZÜRICH** Werdmühle
 Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift
 Halb-Bäder — Abreibungen — Massage
Warme Bäder — Douchen — Schwitzbäder
 Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

-82-12

Ch. F. Bruppacher-Grau.



Garantirt reine
**Rhein-
 und
 Moselweine**
 bezieht man
 billigst

von Gg. Wetterham, Mainz.
 Geschäftsgründung 1832.

Generalvertreter für die Schweiz:
J. Alex. Meyer, Zürich.
 Bahnhofstrasse. -15-26
 Preisourante gratis und franko.



Selbst-
 Vervielfältigung
 von Schriften,
 Noten, Zeich-
 nungen ist
**Zabel's
 Wunder-**
Lithograph

der vorzüglichste Apparat
 der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.
 Der Hurwitz'sche Tachograph
 ist eine Nachbildung unsers Appa-
 rates in veralteter Konstruktion
 und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:
**Robert Sequin,
 Büti** (Kt. Zürich). -71-25
 Prospekte und Proben gratis.

Ochsenmaulsalat
 garantirt pur Maul
 5 Kilos-Fass Fr. 5. —
 Neue marinirte
 holländische Vollhäringe
 30—35 Stück per 5 Ko.-Fass
 Fr. 5. —
 Neue russische
Kronsardinien
 130—160 Stück Fr. 5. —
 Neue Rollmöpse
 zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass
 Fr. 5. —
J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-26
 Diplom an der ersten Schweizerischen
 Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Bandwurm.
 Herr Bremicker, prakt. Arzt in
 Glarus, befreite mich von einem
Bandwurm mit Kopf in 2 Std., nach-
 dem ich verschiedene andere in den
 Zeitungen angepriesene Mittel ohne
 Erfolg angewandt hatte. Keine Be-
 rufsstörung! Unschädlich leicht zu
 nehmende Mittel! Vorkur nicht
 erforderlich! Behandlung brieflich!
 Garantie! Halbes Honorar nach
 Erfolg! (103-10) Lina Moor.
 Aussersihl, August 1886.

**Deutsche
 Sinn- und Trinksprüche.**
 Eine Sammlung lustiger und
 ernster Sprüche aus allen Gauen
 Deutschlands. Herausgegeben von
 Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis
 1 Fr. 60 Cts.
 Sehr empfehlenswerth f. Wirthe,
 Hôteliers etc., welche ihre Lokalität
 mit Sprüchen zieren wollen.
 Zu beziehen bei der Expedition
 dieses Blattes. (123-2)

Heilungen

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen:
Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
Flechten, trocken u. beissend, **Nervenleiden**, starker, nervöser Kopfschmerz, **Haarausfall**. Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.
Eleischsucht, **Blutarmuth**, **Nervenleiden**. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.
Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.
Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.
Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.
Gicht, **Rheumatismus** seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Ober-
 teufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Frischli.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. töcklin. Frau.
Bettläsungen, **Blasenchwäche**, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg.
 Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)
Rheumatismus seit 25 Jahren. Künacht, Juni 1886. Frau Kuser.
Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.
Gicht (Gliebsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdorf.
Gesichtsausschläge, Säuren, **Mitesser**. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.
Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.
Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufsstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Unbeschränkter Verkauf nach überall! !Weltlinerweine!

Nur **ächte**, von **besten Lagen** und **Jahrgängen**,
 Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.
Dom. Huonder, 70-1
 8, Schlüsselgasse, 8
 Zürich.

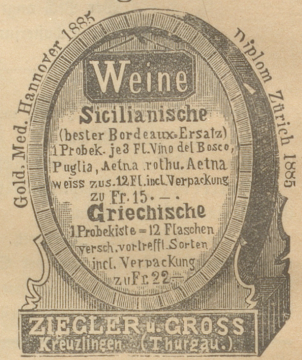
Liebig's Fleisch-Extrakt dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Illustrirte Beitschrift für die deutsche Familie.

Universum.
 Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
 Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. u. 23.
 = 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesslende Unterhaltungsliteratur. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen, wovon eine Lichtdruckreproduktion von hervorragendem Werthe.
 Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. J. W. u. J. W., „Sorinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.
 — Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —
 In Zürich zu beziehen bei
Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11.

Zu Festgeschenken!



Dépôt in Zürich bei Herren
D. Sprüngli & Sohn. -50-12

Wirtschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der
 Stadt Zürich ein gut renom-
 mirtes und stark besuchtes
Café-Restaurant
 m. Wirthschaftsmobiliar. Preis
 billig, Conditionen günstig.
 Auskunft ertheilt die Exped.
 d. Bl. 120-2

Gicht & Rheumatismus

plagten mich 13 Jahre lang, sowie auch Jucken und Bissen am ganzen Körper, Kopfschmerz, Erbrechen, Verstopfen, Blähung und Mattigkeit. Doch in kurzer Zeit befreite mich brieflich davon Bergfeld, Arzt in Glarus. Darum schenket ihm Vertrauen, Ihr Leidenden, er verdient es; das beweisen die grosse Zahl Zeugnisse üb. die Heilung der schwierigsten Fälle von Rheumatismus, Haut-, Magen- und Geschlechtskrankheiten.
 Blatten, den 26. Septbr. 86.
 (115-8) Elisabeth Kamenzind.

**Wetterham'sche
 Manneskraft**
Impotenz
 Sichere Rettung!
 Mittel f. f. patent. Carbon-
 Douche heilt ohne Folgezeit
 Jeder sofort und dauernd selbst
 dort, wo nichts hilft, sogar langjähr.
 Impotenz, sowie Potenzen unfehl-
 willigen u. vorzeitigen S.
 (Neben erhebliche, garantiert un-
 schädliche, angenehme u. ohnehin ge-
 rühmte Dankgebende radical Ge-
 heilung, während ärztliche Empfehlun-
 gen u. Mittel herangezogen werden,
 wovon die Carbon-Douche die An-
 wendung d. Carbon-Douche Neben-
 der Erfolg garantiert. Compl. m. Ges-
 brauch u. n. ärztl. Gutachten
Frans 14.
 Bedingung dieser ist: Inhalt u. Wirkung
 nicht zu erkennen. R. f. patent.
**Carbon-Douche = Debol, Dr.
 Carl Altman, Wien, VII.,
 Weinbühlerstrasse 80.**